



DAS BAND

*Gemeindebrief der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Mönchengladbach
Eicken, Hardt, Neuwerk, Volksgarten
3. Jahrgang, März bis Mai 2020*



Ostern - Morgenlicht des Lebens

Wo Gerechtigkeit und Friede sich küssen (Psalm 85,11)



Alle Welt sehnt sich nach Frieden. Alle Welt ruft nach Gerechtigkeit. Wo es ungerecht zugeht, entsteht Streit, Zank, Unfrieden. Das gilt äußerlich wie innerlich. Wo knappe Güter ungerecht verteilt werden, ist Gewalt nicht weit. Wo Menschen über Ungerechtigkeit klagen müssen, können sie kaum ihren inneren Frieden finden. Wenn wir an Frieden denken, denken wir oft vor allem an die Abwesenheit von Krieg. Doch bleibt dieser Friede nicht immer in Gefahr, nur die Zeit zu überbrücken, bis erneut Gewalt aufflammt. So steht der Krieg über der Geschichte der Menschheit und bis heute haben wir noch nicht gelernt, Frieden dauerhaft zu sichern, alte Streitigkeiten unter Völkern, Religionen, Nationen so zu befrieden, dass auch nur für einen Moment unsere Welt ohne Krieg und gewaltsame Auseinandersetzungen irgendwo auf dieser Welt auskommt. Die Bibel zeigt uns immer wieder, dass es zu wenig ist, nur vom Frieden zu sprechen. Kein Frieden ohne Gerechtigkeit. Das eine gibt es nicht ohne das andere. Frieden und Gerechtigkeit sind daher in der Bibel oft in einem Atemzug genannt. Und so gehen die Hoffnungen der Bibel auf eine Welt, in der „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“ (Psalm 85,11). Und der Prophet Jesaja verkündet einem niedergeschlagenen Volk, das gerade alles verloren hat, eine neue Zukunft, in der Gott Frieden und Gerechtigkeit zum Sieg über alle Gegenkräfte verhelfen werden: „...der Gerechtigkeit Frucht wird Friede

sein, und der Ertrag der Gerechtigkeit wird Ruhe und Sicherheit sein auf ewig, dass mein Volk in friedlichen Auen wohnen wird, in sicheren Wohnungen und in sorgloser Ruhe.“ (Jesaja 32,17) Davon darf man träumen und dafür lohnt es sich, sich einzusetzen. Dem Frieden nachzuspüren heißt daher wohl zugleich, über alle die Dinge mit nachzudenken und ins Gespräch zu kommen, die notwendig sind, damit Frieden werden oder bleiben kann: Kein Frieden ohne Gerechtigkeit. Gerechtigkeit im Ausgleich zwischen Menschen, Völkern, Generationen, ja sogar im Blick auf die Zukunft, auf die Kinder, die noch nicht geboren sind und von uns diese Erde einmal erben werden. Nur wo ein Ausgleich geschaffen wird, dem am Schluss, vielleicht nach langem und oft zähem Ringen alle zustimmen können, kann Frieden ein Zustand von Dauer werden. Wie schwer das ist, braucht man niemandem zu sagen. Jeder Mensch, der selbst Kinder hat, weiß, wie schnell sich ein Geschwisterteil, trotz allem guten Willen benachteiligt fühlt. Und wie viele Verletzungen, Vorurteile, Antipathien zwischen Nationen, Kulturen, Völkern und Religionen reichen in kaum erinnerbare Vorzeit zurück. Und mancher mag fragen: Was ist überhaupt gerecht? Wenn jeder das Gleiche bekommt, jeder nach seinen Bedürfnissen oder sogar seinen Leistungen? Was ist Gerechtigkeit, wenn man auf das Soziale schaut? Gibt es Gerechtigkeit ohne Solidarität, wenn wir erkennen, dass nicht

alle die gleiche Chancen erhalten haben oder können, durch Geburt, Wohnort, Talent, Erbe? Schwere, vielleicht niemals endgültig lösbare Fragen. Jedoch erinnern sie uns daran, dass das Gespräch darüber nie abbrechen darf, wenn die Waffen schweigen sollen. Wir leben in einer Zeit, die sich schwer tut damit, in der viele Fragen Reizthemen geworden sind, in der wir die Kultur des Dialogs zwischen Menschen, die verschiedene Standpunkte und Überzeugungen besitzen, zu verlieren drohen, einer Zeit, die von Aggressivität geprägt ist, wo wir uns schwer tun, auf den anderen zu hören und zu versuchen, ihn zu verstehen, wenn er anders denkt und lebt als wir. Als Kirche und Christen sind wir um des Friedens und um der Gerechtigkeit willen aufgerufen, das Gespräch zu suchen mit allen (Ja, mit allen). Damit Frieden und Ausgleich gelingen kann. In unseren Glaubensgesprächsabenden in der Passionszeit wollen wir unter dem Leitbild „Gerechter Friede“ solchen Fragen nachgehen, Sorgen und Probleme äußern dürfen und der Verheißung Gottes nachspüren, dass eine Welt in Frieden und Gerechtigkeit kein bloßer Traum bleiben soll.

Till Hüttenberger

Monatsspruch Mai

*Es ist
keiner wie du,
und
ist kein Gott
außer dir.*
z Sam 7,22 (L)

Impressum

DAS BAND (kostenlos)
Herausgeber:
Ev. Friedenskirchengemeinde
Mönchengladbach
Ehrenstr. 30
41066 Mönchengladbach
Layout: Dirk Peter Küppers
Redaktion: Folke Beckmann,
Till Hüttenberger, Monika Krupp,
Dirk Peter Küppers, Jorinde Merkl
Foto Titelseite: Christina Bieber / Pixelio
Auflage: 8500 Exemplare
Druck: Wort im Bild
Nächste Ausgabe: 19. Mai 2020
Redaktionsschluss: 2. April 2020

Festgottesdienst zur Einführung des neuen und Verabschiedung des alten Presbyteriums

Im November 2019 haben sich die Kandidaten für das neue Presbyterium der Friedenskirchengemeinde vorgestellt. Zu den vorläufigen 15 Kandidaten sind keine weiteren hinzugekommen. Da wir insgesamt 16 Presbyter/-innen in das neue Presbyterium hätten wählen können, blieb also ein Platz frei. Nach Ablauf der Einspruchsfrist hat die Leitung des Kirchenkreises die Kandidaten als gewählt bestätigt. Somit erfolgt am 1.3.2020 keine Wahl zum Presbyterium. Die folgenden Gemeindeglieder: Torsten Hennicke, Dr. Martin Hütter, Dr. Eva Mockel, Horst Senf, Christa Acker, Ute Dornbach-Nensel, Ramona Feige, Wolfgang Plutta, Sebastian Herbst, Annett

Klosa, Nadine Vitz, Folke Beckmann, Martina Breuer, Victor Mays und Daniela Riemer sind somit für die Wahlperiode 2020 – 2024 neben den beiden beruflich Mitarbeitenden, Sabine Krokowski und Esther Salmingkeit-Winkens, als Presbyterinnen und Presbyter gewählt.

Wir gratulieren allen herzlich zur Wahl und freuen uns, dass Sie dieses Amt annehmen und ausüben und damit die Geschicke unserer Gemeinde und der evangelischen Christen darüber hinaus leitend und gestaltend in die Hand nehmen. Wir danken an dieser Stelle auch allen scheidenden Presbytern und Presbyterinnen und danken für ihr Engagement, für die viele Zeit und

das Herzblut, das Sie investiert haben zum Wohle unserer Gemeinde, des Kirchenkreises, der Verbände und Institutionen!

Am 22. März, um 10 Uhr, findet in der Friedenskirche, Margarethenstr. 20, sowohl die Verabschiedung des bisherigen Presbyteriums als auch die Einführung des neuen Presbyteriums im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes statt. Wir laden alle ganz herzlich zu diesem zentralen Gottesdienst mit Beteiligung des Posaunenchores ein. Im Anschluss an den Gottesdienst reichen wir Kaffee, Getränke, Kuchen etc. und freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, mit den neuen und den scheidenden Presbytern und Presbyterinnen ins Gespräch zu kommen.

Antje Brand

„Gerechter Friede“ - Die Friedensethik der Kirchen

In unseren Glaubensgesprächsabenden in der Passionszeit geht es um ein aktuelles und wichtiges Thema: den Frieden, seine Bedingungen und Gefährdungen. Frieden ist mehr als nur die Abwesenheit von Krieg. Dauerhafter Friede setzt Gerechtigkeit und menschenwürdige Verhältnisse voraus. Frieden ist auch eine biblische Verheißung und Hoffnung.

Unter dem ökumenischen Leitbild „Gerechter Friede“ suchen die Kirchen seit 20 Jahren nach den Bedingungen und Denkmöglichkeiten für echten Frieden. In drei Glaubensgesprächsabenden wollen wir den biblischen Bildern und Gedanken des Friedens nachspüren, anhand des Leitbilds „Gerechter Friede“ über aktuelle friedensethische Fragen ins

Gespräch kommen und die Frage nach einer möglichen begrenzten, legitimen Anwendung rechtserhaltender Gewalt diskutieren.

Termine: 9. /16. /23. März, 19 Uhr bis max. 21 Uhr, Gemeindezentrum Margarethenstraße 20 in Eicken

Für das Pfarrteam

Till Hüttenberger

Gemeindefahrt nach Sizilien

In der zweiten Woche der Herbstferien 2020 (17-24.10.) laden wir zu einer einwöchigen Gemeindefahrt nach Sizilien ein. Auf dem Programm stehen Ausflüge zu einzigartigen Sehenswürdigkeiten dieser wunderbaren Insel, Besuche und Begegnungen mit der ev. Waldenserkirche (Palermo, Riesi und Scicli) und Einblicke in den Alltag der Lebenswelt Siziliens. Anfahrt mit Flug, vor Ort sind wir mit Kleinbussen mobil, Unterbringung erfolgt mit Halbpension in den schönen Gästehäusern der evangelischen Kirche. Da der genaue Flugplan noch nicht feststeht, werden die exakten Daten und Preise erst im Frühjahr benannt. Bei Interesse bitten wir um unverbindliche Voranmeldung bei Pfarrer Till Hüttenberger. Teilnehmendenzahl: max. 18 Personen. Leitung der Fahrt: Pfarrer Till Hüttenberger und Pfarrer Burkhard Kuban

Till Hüttenberger

Sargträger gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams der Sargträger auf dem Ev. Friedhof Am Wasserturm, Viersener Str. 71, suchen wir Sarg-/ Urnenträger auf Minijob-Basis. Arbeitszeitrahmen: Montags bis Freitags; Vormittags/Mittags bis max.

13.00 Uhr; Verteilung der Arbeitstage nach Absprache. Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei Frau Schrödter, Tel.: 02161/10195 – Mail: Ines.Schroedter@ekir.de

Ines Schrödter, Friedhofsbüro

Liebe Friedenskirchengemeinde...



ab Februar 2020 habe ich meinen Probedienst im Pfarramt bei und mit Ihnen fortgesetzt. Nach meinem Vikariat in Aachen bin ich nun wieder als gebürtige Mönchengladbacherin zusammen mit meiner Tochter Frida zuhause in der Stadt am Niederrhein. Ich bin gespannt auf die kommende Zeit mit Ihnen und auf alle Erlebnisse, die wir miteinander teilen werden. Ich freue mich mit Ihnen Gottesdienste und Feste zu feiern und auf andere Gelegenheiten, zu denen wir das Gemeindeleben bunt, fröhlich und lebendig gestalten werden.

Es grüßt Sie

Anna Lina Becker

1. März: Stiftung „Himmel und Erde“ feiert 15. Geburtstag – Wachsende „Investition“ in die Zukunft



Dieses Sprichwort ist seit dem Frühjahr 2005 auf allen bisher erschienen Flyern unserer Stiftung „Himmel und Erde“ zu finden. Es beschreibt das Grundanliegen der Stiftung: „Himmel und Erde“ möchte Projekte und Aktionen der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde unterstützen und langfristig die qualifizierte Arbeit von haupt- und ehrenamtlich tätigen Menschen in der Friedenskirchengemeinde sichern. Name wie Logo der Stiftung sind „Programm“: Wir wollen mithelfen, die Lebens- und die Glaubenswelt von Kindern und Jugendlichen miteinander in Berührung zu bringen. „Himmel und Erde“ wurde angesichts der sich damals abzeichnenden Schwierigkeiten der langfristigen finanziellen Absicherung der bestehenden Kinder- und Jugendarbeit, aber auch im Blick auf innovative Projektmöglichkeiten etwa 2 Jahre lang geplant und dann ins Leben gerufen. Im Februar 2005 erfolgte der Gründungsbeschluss des Presbyteriums mit Bereitstellung von 25.000 Euro Gründungskapital, im März 2005 wurde die Vorläufige Satzung verabschiedet und der erste Vorstand (5 Personen) berufen, die Aktion „Gründungseltern gesucht“ begann mit der Werbung um Zustifter. Im Mai 2005 wurde das erste Kuratorium (9 Personen) berufen, im Juli 2005 erfolgte die Genehmigung der rechtsfähigen Stiftung durch die Ev. Kirche im Rheinland, im August 2005 die Anerkennung durch die Bezirksregierung, im September die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch

das Finanzamt Mönchengladbach-Mitte. Alles notwendige Schritte für eine rechtlich selbstständige kirchliche Stiftung der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Mönchengladbach, die auch Kontrolle von außen und Seriosität garantieren.

Von Beginn an gab es eine intensive Öffentlichkeitsarbeit sowie das Einwerben von Zustiftungen (u.a. die Aktion „Kleinvieh macht auch Mist“). Noch heute kommen immer wieder gefüllte kleine Sammel Dosen bei uns an! Danke. Ein weiteres, leicht abgewandeltes, Sprichwort hat sich bewahrheitet: „Viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten mit vielen kleinen Münzen können Himmel und Erde beleben.“ Mit einem großen Friedenskirchentag am 30.10.2005 zu Ehren des 50jährigen Namensjubiläums der Friedenskirche und zum Wohle der Stiftung „Himmel und Erde“ wurde unsere Stiftung einer größeren Öffentlichkeit vorgestellt. Damals hieß es in einem Text: „Die Erinnerung an vergangene Gründergenerationen (120 Jahre Ev. Kirche in Eicken, 50 Jahre Name „Friedenskirche“, 20 Jahre Ev. Gemeindezentrum) macht Mut, Mitverantwortung für die Kinder- und Jugendarbeit zu übernehmen, und „auf lange Sicht Gutes zu tun.“ “ Viele hundert Einzelpersonen haben sich (auch anlässlich von Geburtstagen, Beerdigungen, Goldener Konfirmation, Diamantener und Silberner Hochzeit) in den vergangenen 15 Jahren mit Zustiftungen am Aufbau von „Himmel und Erde“ beteiligt. Dazu haben

uns auch einige Institutionen unterstützt. Und wir haben bereits dreimal im Rahmen einer Erbschaft eine Zustiftung erhalten. Besonders freuen wir uns über eine größere Erbschaft, mit deren Hilfe wir Anfang des Jahres 2019 die erste „halbe Million“ für unser Stiftungskapital geschafft haben. Beim Wachstum halfen auch die immer wieder fulminanten Benefizkonzerte von „FRAUENPOWER“ und unsere Cafeteria beim GRETA-Markt in den vergangenen Jahren (seit 2013). Und andere Benefiz-Veranstaltungen, wie z.B. mit dem Musical „Noch einmal Kapernaum“, mit Ausstellungen mit Kunstwerken von Klaus Callsen aus Eicken, Benefizlesung mit Eva Weissweiler, zwei unvergessliche Aktionen für je 1 Stunde an der Kasse eines dm-Marktes, Wohltätigkeitslauf und Fest in der Jahnhalle mit Schirmherr OB Norbert Bude und viele andere Aktionen. Immer wieder intensiv begleitet von Menschen aus dem Vorstand und dem Kuratorium der Stiftung, die sehr viel ehrenamtliche Arbeit zwischen „Himmel und Erde“ eingebracht haben und einbringen.

Ohne Euch alle wäre dieser Aufbau und die daraus bereits erwachsenen Förderungen nicht möglich gewesen. Ihr seid in Vorstand und Kuratorium ein tolles gemeinsames Team!! Danke Euch allen! Seit 2006 haben wir viele Unterstützungen leisten können. Das waren zum Beispiel: Freizeitmaßnahmen und Seminare für Ehrenamtliche, Fahrten von Jugendlichen zu Kirchentagen und in die Gedenkstätte Auschwitz, Hilfen bei Anschaffungen, Zuschüsse für Konfirmandenfreizeiten, Unterstützungen für die Kindertagesstätten Sausewind und Pffiffikus, ein Musikprojekt von Jugendlichen mit Francis Norman, das 2017 stattgefunden Videoprojekt „Kirchenfenster reloaded“, Förderungen im Rahmen unseres Stiftungspreises (erstmalig in 2019) sowie Zuschüsse für die mobile Jugendarbeit der Ökumenischen Jugendarbeit Eicken = sichtbare FREUNDSCHAFT mit Kindern und Jugendlichen. Inzwischen haben wir über 100.000 Euro an Förderungen aus den Erträgen der Stiftung und aus Spenden weitergeben können.

Ein Grund, Danke zu sagen und den 15. Geburtstag zu feiern! Deshalb laden wir sehr herzlich ein zum Gemeindegottesdienst und Geburtstagsfeier in der Friedenskirche am 1. März:

Eicken

ab 9.15 Uhr: Offenes Frühstück
 ab 10. Uhr: Offene Jugendtag
 „Treibhaus“ für Kinder
 11.15 Uhr: Gottesdienst für Groß und Klein zum Geburtstag von „Himmel und Erde“
 12.15 Uhr: Eine-Welt-Markt, Gespräche, Mittagessen
 ca. 13.15 Uhr: Präsentation und Gesprächsrunde „15 Jahre Stiftung Himmel und Erde“

14.00 Uhr: Konzert mit „Piece of peace“ (ca. 45 Minuten, Eintritt frei)
 Darüber hinaus weisen wir jetzt schon auf unsere Cafeteria beim diesjährigen GRETA-Markt (Sonntag 5. Juli) hin.
 Und es wird wieder eine Benefizlesung mit Eva Weissweiler geben. Die aus Mönchengladbach stammende Autorin Eva Weissweiler, ist den Spuren von Dora Benjamin nachgegangen. Der Benefiz-Leseabend findet am Dienstag, 31. März, um 19 Uhr

in der Friedenskirche statt – ein gemütlicher Rahmen mit musikalischen Farbtupfern, einer Klezmer-Gruppe sowie Brezeln, Wein und anderen Getränken, sorgt für einen „himmlischen“ Abend. Der Eintritt ist frei – um Spenden für „Himmel und Erde“ wird gebeten.

Weitere Infos über unsere Stiftung erhalten Sie auf der Homepage: www.stiftung-himmel-und-erde.de und bei Pfr. Dirk Sasse. Natürlich sind wir auch im Jahr 2020 für Zustiftungen und Spenden als „Investition in die Zukunft“ von Kindern und Jugendlichen und für Werbung für „Himmel und Erde“ sehr dankbar.

Dirk Sasse

„Wenn man plötzlich Senior ist – über das Leben ab 60“

27.2., Gemeindetag „60 plus“

Zum 36. Mal laden wir zu unserem Gemeindetag „60 plus“ (offen für alle Interessierte, also auch für Menschen, die jünger als 60 Jahre sind!) ein am Donnerstag, 27. Februar ein! Beim „Gemeindetag 60 plus“ im Februar werden wir uns im Themenbereich „Älter werden“ bewegen:

„Ab wann ist man eigentlich Senior – und was bedeutet das für das tägliche Leben? Heute darf man „alt“ nicht mehr sagen. Man soll es nicht einmal denken. Darum sind neue Begriffe erfunden worden. Selbst der Begriff „Senior“ ist nicht mehr ohne Makel. Aus dem Altersheim wurde deshalb die Seniorenresidenz und im Bauamt spricht man nur noch ungern über seniorengerechte Wohnungen – die sind

jetzt barrierefrei. Und Senioren werden zu Silversurfern, Best Agern, Oldies oder sogar Junggebliebenen.“

Zum Programm wird auch eine Information und Übersicht über alle Angebote der Seniorenarbeit unserer Gemeinde gehören! Sehr herzlich laden wir alle Interessierten zu diesem „Gemeindetag 60 plus“ ein: Donnerstag, 27.02., von 10.00 – 15.45 Uhr, Gemeindezentrum Margarethenstr. 20. Der Gemeindetag mit Stehkaffee, Mittagessen und Kaffeetrinken ist grundsätzlich für Interessierte jeden Alters offen! Zur besseren Planung des Gemeindetages bitten wir Sie um Anmeldung (Pfr. Sasse: 13479, dirk.sasse@ekir.de, oder schriftlich).

*Esther Salmingkeit-Winkens
und Dirk Sasse*

Ökumenischer Kreuzweg für Gerechtigkeit

Am Donnerstag, 26.3., findet der Ökumenische Kreuzweg für Gerechtigkeit unter dem Leitgedanken „Wo bleiben wir? - GEMEINSAM Zukunft gestalten!“ statt. Auftakt ist um 17.30 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche, Magarethenstraße 20.

Von da geht es in mehreren Stationen (u.a. Hbf, Fußgängerzone) zum Arbeitslosenzentrum, in dem gegen 20 Uhr ein Abschluss bei Brot und Wein gefeiert wird. Wir laden zur Teilnahme am Ökumenischen Kreuzweg sehr herzlich ein!

Osternachtfeier in der Friedenskirche

Zum 31. Mal findet die Osternachtfeier in der Friedenskirche statt! Zu diesem kleinen Jubiläum haben wir das Thema „Christians for future“ gewählt. Wir laden sehr herzlich zur diesjährigen Osternachtfeier in die Friedenskirche ein: Samstag 11. April, 22 – 0.30 Uhr! Jung und Alt feiern mit ganz unterschiedlichen Elementen eine wunderschöne Osternacht und damit einen Übergang in den Ostersonntag. Zu erleben sind: Lieder und Musik / Texte, Lieder und Gedanken zum Thema / Begegnung in Gruppen / Angebote für Spontan-

singende, Ruhebedürftige, Kreative, Redefreudige, Mundfaule... / gemeinsames Essen in der Kirche vor Mitternacht / Lichterfeier und Taufe um Mitternacht in der dunklen Kirche. Die Osternachtfeier wird von einer Gruppe vorbereitet und gestaltet. Und nun: Selber kommen – andere mitbringen – mit Jung und Alt gemeinsam feiern - Kirche gestalten und erleben – sich auf Ostern einstimmen. In der Friedenskirche am Ostersonntag, um 22 Uhr! (Herbert und Anke Schimanski, Dirk Sasse)

Genussvoll glauben

Einladung zum „Jubiläums“ - Quellentag am 14. oder 21. März

Genießen und glauben, das sind keine Gegensätze. Im Gegenteil! Genuss ist ein zentraler Punkt des christlichen Glaubens. Zur Arbeit gehört die Ruhe, zum Gottesdienst Brot und Wein, zu dem, was wir sicher über den Himmel sagen können, die Tischgemeinschaft. Auch die Bibel kann man genießen. So meint auch der Shalom nicht einfach nur Ruhe und Frieden, sondern wirklich genug haben, mehr als unbedingt nötig. Das Thema des Quellentages (es ist der 40. Quellentag seit Dezember 2000 in unserer Gemeinde!) nimmt das Thema „genussvoll glauben“ auf. Dabei gibt es viel Raum zur Einkehr und als Angebot eine bewusste Pause im Alltag, angesichts vieler Herausforderungen und Anstrengungen! Einmal Durchschnaufen, Aufatmen, Auftanken: Frische, Kraft, Lebensenergie, Ermutigung. Dazu bietet der Quellentag neben Zeiten der Stille und gezielten Impulsen auch die Möglichkeit zu persönlichen, vertraulichen Einzelgesprächen. Der Quellentag findet (wahlweise) am 14. und am 21. März von 13.45 – 18.45 Uhr in Friedenskirche und Gemeindezentrum Margarethenstraße 20, statt. Der Quellentag ist offen für Menschen jeden Alters ab 16 Jahren. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Schriftliche Anmeldung mit gewünschtem Termin ist verpflichtend notwendig. Bei Bedarf versuchen wir, Kinderbetreuung zu organisieren. Anmeldung und weitere Informationen bei Pfr. Dirk Sasse (Tel./ Fax: 13479, E-Mail: dirk.sasse@ekir.de).

Besondere Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit im Albert-Schweitzer-Haus

Die Passionsandachten (jeweils Mittwoch 11. März. und 25. März. 19.00 Uhr) stehen unter dem Thema „Was ist uns Jesus wert?“ Texte aus Matthäus 26.

Am Palmsonntag, dem 5. April, verabschieden wir im Gottesdienst um 11.15

Uhr die ausgeschiedenen Bezirkspresbyter aus dem Bezirk Hardt und begrüßen Frau Riemer als neue Presbyterin für unseren Bezirk. Am Gründonnerstag, 9. April 2020 19 Uhr feiern wir einen Meditativen Abendmahlsgottesdienst an Tischen mit

Texten aus Matthäus 26.

Karfreitag 10. April 2020 11.15 Uhr mit der Feier des Heiligen Abendmahles

Ostersonntag 12. April, 11.15 Uhr.

Und am Ostermontag, 13. April, feiern wir um 11.15 Uhr einen Singgottesdienst.

Burkhard M. Kuban

Konfirmation im Albert-Schweitzer-Haus 2020

Den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern wir am Sonntag, dem 15. März um 11.15 Uhr. Er wird komplett von der Gruppe gestaltet. Den Abendmahlsgottesdienst zur Konfir-

mation feiern wir am Samstagabend, den 16. Mai um 19 Uhr.

Die diesjährige Konfirmation feiern wir am Sonntag Rogate, dem 17. Mai um 10.30 Uhr (!). Konfirmiert werden: Albert Grab,

Tristan Hartmann, Theo Rentsch, Frederik Riemer, Adrian Sartison, Emely Sartison, Frida Schrammen und Tim Simon.

Burkhard M. Kuban

Taufe unter freiem Himmel

Alle, die im Bezirk Hardt wohnen und überlegen, ihr Kind oder sich selbst taufen zu lassen, haben Ende Mai (nach der obligatorischen Taufvorbereitung) die Gelegenheit, dies an einem besonderen Ort zu tun: gemeinsam mit den Gemeinden Waldniel und Brügggen-Elmpt feiern wir an Christi Himmelfahrt, Donnerstag

dem 21. Mai 2020, um 10.30 Uhr im Kreuzgarten in Nettetal einen Taufgottesdienst im Grünen. Anmeldung und nähere Informationen gibt gerne Pfr. Kuban unter 02161 / 558 559 oder burkhard.kuban@ekir.de

Burkhard M. Kuban

Ökumenische Fröhschichten in Hardt

Rückblick auf die Fröhschicht im Advent 2019 vom 09.-11.12.2019. Die traditionelle Hardter ökumenische „Fröhschicht“ im Advent fand diesmal – turnusmäßig – in der kath. Nikolausgemeinde, in den Räumen des Josefshauses statt. Nach der Entwicklung der dortigen Kapelle mussten neue Räumlichkeiten gefunden werden. Freundlicherweise stellte die Hausleitung den Rittersaal zur Verfügung. Wieder machten sich an den 3 Tagen Menschen in Hardt sehr früh, um 6.30 Uhr auf, um die Andachten zu besuchen. Die Andachten wurden durch das ökumenische Organisationsteam der beiden Kirchen (Friedenskirche Bezirk Hardt und Nikolauskirche Hardt) vorbereitet und gehalten. Die Fröhschichtandachten in diesem Advent standen unter dem Thema: „Symbole im Advent“. Die Symbole „Licht“, „Adventkranz“, „Engel“ wurden in dieser Reihenfolge an den 3 Tagen ausführlich betrachtet und in entsprechenden spirituellen Beiträgen und Liedern in ihre Bedeutung für unser Christsein gewürdigt. Im Anschluss fand dann wieder ein gemeinsames, gemütliches Frühstück statt. Immer wieder zeigt sich in diesen Andachten wie wichtig es doch einer nicht unbedeutenden

Zahl von Hardtern ist – auch diesmal waren es fast 30 Personen –, sich so früh morgens auf den Weg zu machen, um diese Form der ökumenisch-christlichen Gemeinschaft zu erleben. Viele positive Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer lassen uns darüber nachdenken, wie wir dieses ökumenische Projekt auch in Zukunft gestalten und ausführen können.

Ankündigung der Fröhschicht in der Fastenzeit 2020, vom 6.-8. April.

Ein Ausblick auf die Fröhschicht in der Fastenzeit 2020 soll an dieser Stelle bereits gegeben werden. Es ist geplant - voraussichtlich wieder im „Rittersaal des Josefshauses“ - an 3 Tagen Andacht zu halten zum Thema „Symbole der Fastenzeit“. In den genannten Tagen sollen in dieser Reihenfolge Texte, Betrachtungen und Lieder zum Nachdenken über die Symbole „Dornenkrone“, „Nägel“, „Kreuz“ anregen. Wieder wird es sehr früh, um 06.30 Uhr, losgehen. Nach der ca. ½ stündigen Andacht wird dann zum gemeinsamen Frühstück in die Cafeteria des Josefshauses eingeladen. Ein Kostenbeitrag von € 2,- wird für das Frühstück erbeten. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Folke Beckmann

Monatsspruch März

*Wendet euer Herz
wieder
dem Herrn zu,
und dient ihm allein.*

1 Sam 7,3 (E)

„Zusammen schmeckt es besser“

Das wissen wir. Ab April gibt es immer am ersten Dienstag im Monat um 12.30 Uhr ein selbstgekochtes, frisches Mittagessen im Karl-Immer-Haus. Dazu sind alle herzlich eingeladen, die gerne zusammen mit anderen essen wollen. Es gibt Hauptgericht und Nachspeise. Die Kosten für das Essen teilen wir. Zum Essen meldet man sich bei mir an. Das geht telefonisch oder über eine Anmelde-Liste, die im Karl-Immer-Haus ausliegen wird. Wer bei den Vorbereitungen oder nachher beim Aufräumen helfen möchte, sagt mir gerne Bescheid. Die ersten Termine sind an folgenden Dienstagen: 7. April, 5. Mai, 2. Juni. Ich freue mich auf Sie! Ihre Esther Salmingkeit-Winkens

21.3. Kinderbibeltag im Karl-Immer-Haus Alles was lebt, braucht Wasser

So lautet die Kinderbibeltagsreihe in diesem Jahr. Ohne Wasser können wir Menschen, Tiere und Pflanzen nicht überleben. Wasser bringt Freude, aber auch Gefahren. In der Bibel gibt es viele Geschichten, die mit Wasser zu tun haben, angefangen in der Schöpfungsgeschichte und bei Noah und der Sintflut. Oft ist auch von Fischen und

Fischfang die Rede. Ohne Wasser gäbe es auch keine Taufe, schon Jesus wurde in einem Fluss getauft. Am 21.03. von 10.00-12.30 Uhr steigen wir in dieses Thema ein. Wir hören eine biblische Geschichte, basteln und spielen gemeinsam und stärken uns bei einem Imbiss. Neugierig geworden? Dann kommt und macht mit. Wir freuen uns auf Euch.

Sabine Krokowski & Team

Frühstück nach dem Gottesdienst am Palmsonntag im KIH

Aller guten Dinge sind drei. Es hat schon fast Tradition das Frühstück am Palmsonntag im Karl-Immer-Haus. Wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück im An-

schluss an den Gottesdienst am 5. April im Karl-Immer-Haus ein. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Till Hüttenberger und Ihre
Esther Salmigkeit-Winkens*

Sommerfreizeit 2020 nach Dänemark für Jugendliche von 13-17 Jahren

Das geräumige Gruppenhaus Ebeltoft Strand liegt auf Jütland, 25 km hinter Århus an der dänischen Ostseeküste. Fußball, Volleyball, Federball, Lagerfeuer... am Haus gibt es viele Möglichkeiten. Geländespiele im hauseigenen Waldstück sind ebenfalls möglich. Ein Waldweg führt zu einem ruhigen Strandabschnitt mit Sandstrand. Anfahrt mit Reisebus, der vor Ort bei der Gruppe bleibt. Unser Programm: Die Natur entdecken, Ausflüge, Gemeinschaftsaktionen, Spiele, Sport, Wasser, Abend-

runden und Impulse, faulenzten, singen, gemeinsam kochen, putzen, aufräumen, Spaß haben, Zeit miteinander teilen... Leitung: Pfr. Till Hüttenberger und Jugendleiterin Sabine Krokowski. Preis: 490 € (vorbehaltlich der angeforderten Zuschüsse) für Fahrt, Unterkunft mit 14 Übernachtungen, Vollverpflegung, Programm und Ausflüge. Termine: 25. Juli bis 8. August 2020 (die letzten zwei Wochen der Sommerferien) Informationen und Anmeldeformulare bei Pfarrer Till Hüttenberger

Die Feuerwehr zu Gast

2. Mai-Floriansmesse im Karl-Immer-Haus Am Samstag, den 2. Mai um 18 Uhr ist die Freiwillige Feuerwehr Neuwerk bei uns im Karl-Immer-Haus zu Gast. Wir laden ein zur traditio-

nellen Floriansmesse, ein Dank- und Fürbittegottesdienst für den wichtigen Dienst unserer Feuerwehrleute. Alle sind eingeladen.

Till Hüttenberger

Ostern im Karl-Immer-Haus

Am 10. April ist Karfreitag, Gedenktag der Kreuzigung Jesu, wir feiern ihn mit einem Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr. Die liturgische Osternacht feiern wir am Karsamstag, 11. April um 23 Uhr bei Kerzenschein mit dem Einzug der neuen Osterkerze und Tauffeier. Im Anschluss wird zu einem Glas Wein oder Saft eingeladen. Am Ostersonntag, 12. April feiern wir um 10 Uhr einen Oster-Familiengottesdienst. Nach dem Gottesdienst ist Eiersuchen für alle Kinder im Gemeindezentrum und Einladung zu Kaffee, Saft und Osterkranz.

Till Hüttenberger

Kinderferienaktion im Karl-Immer-Haus

29.06.-04.07., „Dabei sein ist alles“, so lautet nicht nur das Motto bei sportlichen Wettkämpfen, sondern auch das Motto unserer Kinderferienaktion, die in der 1. Ferienwoche (29.06.-04.07., 10.00-16.00 Uhr) stattfinden wird. Wir suchen Kinder von 6 -12 Jahren, die Freude an Bewegung haben und eintauchen wollen in die Welt des Sports, angefangen bei den Olympischen Spielen der alten Griechen bis ins Jahr 2020. Wir entwickeln eigene Zeremonien mit Fahnen, Hymnen und Medaillen und stellen uns im fairen Wettbewerb einer Spaßolympiade. Wir machen in der Woche einen Ausflug und beenden die Aktion mit einem Wettkampf am letzten Abend und anschließender Übernachtung. Teilnahmebeitrag: 35€, Anmeldung bei Sabine Krokowski per Email oder unter 605609

Sabine Krokowski & Team

Sternsinger-Aktion 2020 – „Frieden im Libanon und weltweit“

...unter diesem Motto stand die diesjährige Sternsinger-Aktion des Kindermissionswerkes. Vom 3.- 5.1. zogen bei trockenem, windigem Wetter 48 Kinder & 20 Betreuer durch die Straßen von Bettrath, Neuwerk und Uedding sowie in Krankenhaus, Altenheim, Kloster und das Haus der Lebenshilfe. In diesem Jahr war erstmalig die Ökumene spürbar, denn evangelische und katholische Kinder sammelten gemeinsam für arme Kinder im Libanon.



„Sing mal“ mit Johannes Brand Das Gute-Laune-Kultsingen



Vergessen Sie den Satz: „Ich kann nicht singen“. „Sie brauchen sich nur darauf einzulassen, denn unsere Begleiter sind Gefühl und Humor“, sagt Johannes Brand und setzt dies in die Tat um. Unter dem Motto: „Sing mal! Singen macht fröhlich“, verführt der Sänger und Gitarrist seine Gäste, gemeinsam die Stimme zu erheben. „Singen muss man nicht können, man darf es einfach“,

sagt Brand. Gesungen wird in lockerer Atmosphäre quer durch alle Genres und Zeiten. Evergreens, Gassenhauer, Lieder, Pop, Country oder Rock'n Roll - egal, Hauptsache Singen. Humorvoll und gekonnt führt Brand sein Publikum durch die Höhen und Tiefen der Musik, ruft Erinnerungen wach, erweckt bekannte Lieder zu neuem Leben. Singen macht fröhlich und Singen verbindet. So ist jeder Mitsingabend ein Vergnügen für alle, die dabei sind und den Alltag für zwei Stunden hinter sich lassen.

Daten: 14.2., 25.3., 6.5., 17.6.2020; Uhrzeit: Einlass 18:30 h, Start 19:00 h; Ort: Paul - Schneider – Haus; Veranstalter: Kinder- u. Familienzentrum Pffiffikus in Kooperation mit der Friedenskirchengemeinde/Paul-Schneider-Haus, Voranmeldung unter: 02166 9893814; Karten im Vorverkauf im Paul-Schneider-Haus, Eintritt: 10,00 €

Pessachmahl an Gründonnerstag

Wir laden Sie ein zu einem Abend in Form des jüdischen Pessachmahls am Gründonnerstag. Mit unseren christlichen Traditionen und Festen sind wir fest verwurzelt in den jüdischen Traditionen. Jesus feierte sein letztes Mahl mit seinen Jüngern an Pessach als Pessachmahl. Aus dieser Tradition erwuchs unsere Abendmahlsfeier bzw. die Eucharistie. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns dieser Wurzeln bewusst werden. Wir laden Sie deshalb wie in den vergangenen Jahren in ökumenischer Verbundenheit ein, den Abend des Gründonnerstages in Form des Pessachmahls zu feiern.

Gründonnerstag, 09.04.2020, 19 Uhr

Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr. 16 in MG-Pesch. Für die Vorbereitungen ist eine verbindliche Anmeldung bis Freitag, 3.4.2020, bei Pfrin. Brand (41403, antje.brand@ekir.de) nötig. Außerdem bitten wir um eine Kostenbeteiligung in Höhe von 13,00 €, die Sie am 09.04. mitbringen sollten. Die Teilnahme ist auf max. 24 Personen beschränkt. Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre können wir Ihnen schon jetzt sagen, dass Sie ein ganz besonderer Abend erwartet, der Ihnen vielleicht auch einen anderen Zugang zum Abendmahl bzw. zur Eucharistie ebnet. Wir freuen uns auf Sie!

*Pf. Hartmut Schmidt &
Pfrin. Antje Brand*

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden im Paul-Schneider-Haus

Am 1.3. stellen sich die Konfirmanden des Paul-Schneider-Hauses im Familiengottesdienst um 10 Uhr der Gemeinde vor. Die Konfirmation findet am 3.5., 10:30 Uhr in der Friedenskirche statt. Wenn Sie erfahren möchten, wer unsere potentiellen Presbyter und Presbyterinnen sind, wer alles zu unserer Gemeinde gehört, dann kommen Sie in den Gottes-

dienst, den die Konfirmanden mit den Ehrenamtlichen gemeinsam vorbereiten und durchführen! Während der Freizeit im Herbst 2019 haben sich die Konfirmanden mit dem Thema „Mein Platz bei Gott“ befasst und passend dazu je ihren eigenen Stuhl gestaltet (siehe Bild), den sie an der Konfirmation mit nach Hause nehmen dürfen.

Antje Brand

Gründonnerstag bis Ostern im Paul-Schneider-Haus

Am Gründonnerstag, 09.04.2020, am Tag an dem wir der Einsetzung des Abendmahls gedenken, laden wir wieder ein zu einem Abend in der Form des Pessachmahls mit all den Speisen und Geschichten, die dazugehören (siehe Artikel).

Am Karfreitag, 10.04.2020, feiern wir um 10 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung.

Am Ostersonntag, 12.04.2020, feiern wir um 10 Uhr einen Auferstehungsgottesdienst und laden Sie anschließend zu einem Osterfrühstück herzlich ein.

Antje Brand

Neu im Paul-Schneider-Haus

Gottesdienst für die Generation 60plus. Sie finden einmal im Quartal mittwochs nachmittags im Paul-Schneider-Haus statt. Im Anschluss daran sitzen wir noch bei Kaffee und Kuchen zusammen und erzählen. Die ersten Termine sind am 12. Februar und am 13. Mai jeweils um 14.30 Uhr im Paul-Schneider-Haus. Es freuen sich auf Sie Antje Brand und Esther Salmigkeit-Winkens

Monatspruch April

*Jesus Christus spricht:
Sicher
ich bin bei euch
alle Tage
bis an
der Welt Ende.
Mt 28,20 (L)*



Orgel / Musik

Benefizkonzert zu Gunsten der Seifert-Orgel

Benefizkonzert am 10.5., 17 Uhr, in der Friedenskirche, Margarethenstr. 20. Das Orchester der Landesregierung kommt wieder mit einem aufregend schönen Programm. Freuen Sie sich auf das Orchester der Landesregierung und den Düsseldorfer Mädchenchor/Jungenchor! Gemeinsam führen sie die Struwelpeterkantate von Kurt Henssler auf. Darüber hinaus werden weitere musikalische Leckerbissen aus dem großen Repertoire des Orchesters bzw. der einzelnen Ensembles „serviert“. Im vergangenen Jahr hatte uns das Orchester mit einem bunten Strauß Melodien beglückt. Werke der Klassik, Romantik, Melodien der 50er und 60er sowie der Moderne begeisterten das Publikum und führten zur Frage: „Kommen die mal wieder?“ ...Jetzt also sind sie wieder da! Kommen Sie und hören Sie!

In der Pause bewirten wir Sie wieder gerne mit kleinen Snacks und bieten natürlich unseren Orgelsekt und Orgelwein an, den Sie auch flaschenweise erwerben können.

Antje Brand



Fertigstellung der historischen Romantischen Seifert-Orgel in der Friedenskirche

Orgelbaumeister Martin Scholz und sein Team werden ihre Arbeiten Ende März beenden. Nachdem das gesamte Pfeifenwerk sowie alle technischen Bauteile restauriert und in der Werkstatt überarbeitet bzw. erneuert worden sind, wird die Orgel in der Friedenskirche wieder zusammengesetzt. Einige Register kann man schon hören, und nach und nach kann man erahnen, wie die romantische Orgel klingen wird. Es wird mit Hochdruck gearbeitet. Wir planen für den 26.4. die Einweihung; Die Kantoren

Heinz-Josef Clemens und Klaus Paulsen werden die Seifert-Orgel in einem Konzert spielen. Ein Höhepunkt wird sein, wenn die Romantische Seifert-Orgel im Duo mit der neobarocken Hammer-Orgel erklingen wird. Romantik trifft auf Barock!

Es war ein langer Weg. Von der ersten Prüfung der Qualität der Seifert-Orgel durch das Landeskirchenamt im Dezember 2014, über den Informationsabend für die Gemeinde am 3.6.2017,

über den Beschluss des Presbyteriums zur Restauration am 04. 09. 2017 über die Gründung des Orgelbauvereins am 2.12.2017, und endlich... bis zur Restauration durch den Orgelbauer Martin Scholz und Fertigstellung in diesem März.

Wer mehr wissen möchte, kann die folgende Website des Orgelbauvereins aufrufen:

<http://orgeln-friedenskirche-mönchengladbach.de/>

Gerd Acker

Kinder-Musical-Woche

Hast Du Lust am Singen? Bist Du gespannt auf abenteuerliche Geschichten? Bist Du in der Grundschule? Hast Du Freude am Zusammensein mit anderen Kindern? Dann bist Du genau richtig bei uns! Vom 29.6.2020 – 3.7.2020 bieten wir im Paul-Schneider-Haus eine Woche an, in der Kinder im Grundschulalter das

Musical „Jericho“ einstudieren und am 5.7.2020, 10 Uhr, im Gottesdienst im Paul-Schneider-Haus aufführen.

Daten: 29.6.-3.7.2020, 10-12:30 Uhr; 5.7.2020, 10 Uhr, Aufführung im Gottesdienst

Kosten: 10,00 € (für Verpflegung und Material)

Bitte Deine Eltern, Dich bei Frau Brand (Antje.Brand@ekir.de) verbindlich anzumelden. Den Teilnehmerbeitrag kannst Du am 29.6.2020 mitbringen.

Eva Lehmann & Antje Brand

Termine und Veranstaltungen

Friedenskirche

Margarethenstraße 20

**Bibelkreise**

Ökum. Bibelgesprächskreis,
jeweils 18 Uhr:

09.03.: Marienheim
06.04.: Friedenskirche
11.05.: Marienheim

Musik

Flötenquartett, Do 17.30 Uhr
Gospelchor „true note“:
Do 20 Uhr,
Kontakt: Stefan Bechstein,
Tel. 9994888

Kinder und Jugendliche
Jugendzentrum „Treibhaus“:

Kindergruppe (8-10 Jahre):
Di 16-18 Uhr
Ehrenamtlichen-Treff: Di
19-21 Uhr
Schulanfängergruppe: Mi
16-18 Uhr
Offener Treff 11-14 Jahre:
Do 17-19 Uhr
Offener Abend(ab 14
Jahren):Do19-21.30 Uhr

Für Frauen

Frauenkreis: Di 10.3., 14.4.,
12.5., 15 Uhr
Frauenkreis „Frauen Pur“:
Mi 18.3., 15.4., 20.5, 19.30
Uhr, Kontakt: Regina Sasse,
Tel: 293450

Für Senioren

Gedächtnistraining: 1.+3.+5.
Mi,15-16.30 Uhr, 04.03.,18.0
3.,01.04.,29.04.,06.05.,20.05.,
03.06., 17.06., 01.07.,

Gymnastik für Senioren: Do 10-
11.30 Uhr, 05.03.,12.03.,19.03.,
26.03.,02.04.,16.04., 23.04.,
30.04., 07.05., 14.05., 18.06.,
25.06.,

Café Margarethe: 4.Mi im Mo-
nat, 14.30-16.30 Uhr

25.04. Erzählcafé in der
ÖBE,22.04. , 27.05.,24.06.

Ök. Begegnungsstätte Eicken,
Mo-Fr 9.30- 12 Uhr +14-17.30
Uhr

Paul-Schneider-Haus

Charlottenstraße 16

**Bibelkreise**

27.2., 12.3., 26.3., 2.4., 30.4.,
14.5., 28.5., 4.6., jeweils 19 Uhr

Musik

Ensemble: mo., 19:30 Uhr,
nach Vereinb.
14.2., 25.3., 6.5., 17.6. Sing
mit J. Brand

Kinder und Jugendliche

di: 14.30 - 17.30 Uhr
do: 14.30 - 17 Uhr offener
Treff
do: 17 - 21 Uhr offen für Eas
und Freunde

KU (Jahrg. 2018-20):
29.2., 21.3.: 10-15 Uhr

1.3., 10 Uhr, Vorstellungsgot-
tesdienst

30.4., 17 Uhr, Frieki, Probe
3.5., 10:30 Uhr, Frieki, Kon-
firmation

KU (Jahrg. 2019-21): 21.3.,
16.5., 10 - 13 Uhr, 5.5., 18:30
Uhr, Elternabend

Kinderbibeltag: 14.3., 10-
12.30 Uhr

Kinderferienwoche: 6.-
9.4.2020

Für Frauen

Strickkreis: 14-tägig,
17.30 Uhr, ger. Wo.

Für Senioren

1.+3. Montag im Monat:
14.30 - 16.30 Uhr: „fit und
aktiv“

Seniorenclub: 1. Di. im
Monat, 15 Uhr, mit Frau
Nusselein

Seniorenkreis: mi, 14:30 Uhr,
außer am 1. Mi. im Monat
mit Frau Seifert,

Karl-Immer-Haus

Ehrenstraße 30

**Bibelkreise**

Zeltlager - Bibelkreis für
Jugendliche,
Info Pfr. Hüttenberger

Musik

Kinderchor: Do 16 - 16.45 Uhr
Jugendchor Do 18.30-19.15 Uhr
Friedenskirchenchor: Di 19.30 Uhr

Kinder und Jugendliche

Krümelgruppe Mo-Mi
9.00 - 12 Uhr, Info: Pfr. Hüt-
tenberger

Kinderkochgruppe Mo 16-18Uhr
Bastelgruppe: Di 16. - 18 Uhr
Spielegruppe: Mi 16 - 18 Uhr

M.A.L. Mitarbeiter-Lounge
19.15 Uhr, 12.3./ 23.4./ 28.0.

Konfirmanden 18-20: 7.3.,
8.3. 10 Uhr Vorstellungsg-
GD , 28.3., 25.4., 5.5. 17.30
Uhr Friedensk., 8.5. Konf.

Konfirmanden 19-21: 14.3.,
16.5., 10-14 Uhr

Kinderbibeltag 21.3. 10.-
12.30 Uhr, Alles, was lebt,
braucht Wasser.

Europ. Pfadfinderschaft
EPG Do 17.30-19 Uhr ab 7
Jahren, Tel. Info S. Nöthlings
631799

Für Frauen

Frauenhilfe 2.u.4. Mittw. 15
-17 Uhr

6.3. Weltgebetstag in St. Ma-
riä Himmelfahrt 15 Uhr

11.3. Pfarrerin Berkholz
kommt

25.3. Was ist Frieden? (Hüt-
tenberger)

22.4. Ev. Diakonie in Sizilien
(Hüttenberger)

13.5. Kulinarische Vortragsrei-
se Italien (Dr. Arnolds)

27.5. Die Lieder Eugen
Eckerts (Schimanski)

Töpferkreis: Mo 19.45-21.30 Uhr

Bastelkreis: Mo 19.45 -
21.30 Uhr

Albert-Schweitzer-Haus

Vossenbäumchen 14

**Bibelkreise**

Mittwoch 19 Uhr,
04.03., 01.04., 06.05.
Musik

Förderverein im COM
Unterricht in Blockflöte, Key-
board, Klavier und Gitarre
Herr Riethmacher,
MG 51583

Kinder und Jugendliche
Arche

Offener Treff für Kinder im
Grundschulalter
Di, Mi, Do 15 - 18 Uhr

Offener Treff für Jugendliche
ab 5. Schuljahr
Mi, Do 18 - 20 Uhr

Treff für Ehrenamtliche Mo
18 - 19 Uhr

COM
Spielgruppe für Kinder ab 2 J.
Mo & Mi 9 - 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe 6 Mon.
- 3 Jahre Di & Do, 9.30 - 11
Uhr, Silke Rössel, 02161 / 95
53 20

Förderverein im COM

Diverse Kindertanz- und
Ballettgruppen
Di 14.15 -18 Uhr
Do 14.15 - 16.30 Uhr
Fr 14.45 -15.30 Uhr

Street Dance
Mi 18.15 - 19.15 Uhr
Claudia Pierscheck, 0177 /
74 23 113

Für Senioren

Seniorenkreis
Mi 15 - 16.30 Uhr
18.03., 01.04., 06.05.2020

Spielenkreis 50+
Do 14.30 - 17 Uhr
12.03., 14.05.2020

Weitere Kreise

Helfende Hände Hardt

9:30h Frühstück im Kath.
Pfarrheim 3.3., 7.4., 5.5.

Termine und Veranstaltungen

Friedenskirche

Margarethenstraße 20



Für Senioren

Beratung Pflegestützpunkt:
Di 9.45-11.45 Uhr in der Ök.
Begegnungsstätte, Tel.:205210

Ök. Seniorengottesdienst: Do
19.3. + 28.5.

Netzwerk60 plus Eicken:
Offenes Frühstück, jeweils 9.30-
11.30 Uhr: Mi 4.3.,1.4., Mai:
bitte auf Ankündigung achten!

Weitere Kreise

Laudato-Si-Gruppe, Termine
stehen noch nicht fest

Eine-Welt-Markt: So 15.3.,
12.4.,26.4., 31.5. jeweils nach
dem Gottesdienst

Sonstiges

Ehrenamtlichen-Arbeits-ein-
satz: Sa 7.3., 9.4., 10-12 Uhr,
anschl. Mittagessen

Raum der Stille: Mi 11. + 18.
+ 25.3., 1.4., 19 - 19.45 Uhr
(offen ab 18.45 Uhr)

Paul-Schneider-Haus

Charlottenstraße 16



Weitere Kreise

Café Charlotte: 4.3.,1.4., 6.5.,
3.6. 9 Uhr

Familienottesdienste: 1.3.,
5.4., 17.5., 7.6. anschl.: Kaf-
feetrinken: Kuchenspenden
willkommen!

Netzwerkfrühstück: 18.3.,
15.4., 20.5.,

Sonstige

Flüchtlingscafé: 27.3., 24.4.,
29.5.,15 Uhr

9.4., 19 Uhr, Abend in Form
des

Pessachmahls, mit Anmel-
dung!

Karl-Immer-Haus

Ehrenstraße 30



Für Senioren

Seniorenclub 1. und 3. Dienstag
im Monat 14.45-16.45 Uhr
3.3.,17.3.,7.04.,21.4.,5.5.,19.5.,
2.6.,16.6.,7.7.

Gedächtnistraining: 2. u. 4. Mo
10.15- 11.30 Uhr, 9.3., 23.3.,
27.4., 11.5., 8.6., 22.6., 13.7.,

Miteinander mit Hephata Di
und Mi 9.30-11.30, Do 15-17 Uhr

Netzwerkfrühstück 9.15 Uhr:
13.3.,8.5.,12.6.,10.7.

Zusammen schmeckt es besser
1. Di 12.30 Uhr, 7.4., 5.5., 2.2., 7.7.

Weitere Kreise

Männerkreis i.d.R. 1. Diens-
tag 19.30 Uhr 9./16./23.3. 19
Uhr Glaubensgesprächsabende
„Gerechter Friede“ Margare-
thenstr. 20

N.N. Kegelabend mit den
Männern aus Bonnenbroich
7.4. 17 Uhr! Singen mit Gerd
Acker, Paul-Schneider-H

7.5. 19 Uhr „Männerstamm-
tisch“ 2.6., 19 Uhr Buchbe-
sprechung mit Günter Remy

Albert-Schweitzer-Haus

Vossenbäumchen 14



Weitere Kreise

Treffen der HH um 19:30 h
im ASH, 30.03. und 25.05.

Besuchsdienstkreis
Mo 19.30 Uhr, 16.3., 20.4.,
18.5.

Sonstiges

Hatha-Yoga-Kurs
Di 18.15 - 19.45 Uhr
Di 20 - 21.30 Uhr
Jasmin Grupe
0152 / 26 00 18 21

Sammlungen für Siebenbürgen Frühjahr 2020

Die Siebenbürgenhilfe des Diakoni-
schen Werkes Mönchengladbach führt
im Frühjahr wieder Sammlungen in
den Kirchengemeinden durch. Die
Menschen rund um Hermannstadt
sind weiterhin auf die Lieferungen aus
Mönchengladbach angewiesen. Die
durchschnittliche Rente beträgt 150,00€
und das durchschnittliche Einkommen
450,00€. Die Lebenshaltungskosten
entsprechen den Preisen in Deutschland.
Daher kaufen viele Menschen ihre Klei-
dung, Haushaltstextilien und Haushalts-
gegenstände in Second-Hand-Läden.

Die monatlichen Lieferungen aus Mön-
chengladbach gehen an verschiedene
Second-Hand-Läden in der Umgebung
von Hermannstadt. Mit dem Erlös

der Waren werden die Mitarbeitenden
bezahlt und es können Hilfsbedürftige
unterstützt werden, wenn das Geld z. B.
für Medikamente oder eine Zahnbe-
handlung nicht ausreicht.

Gesammelt werden:

Gut erhaltene, saubere Bekleidung
Gut erhaltene Schuhe
Bettwäsche und Handtücher
Bettzeug, gereinigt oder gewaschen
Kinderspielsachen, -wagen und -au-
tositze
Fahrräder
Kleinere Haushaltsgegenstände, bei Be-
stecken bitte keine Einzelteile
Inkontinenzartikel und Brillen

Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn Sie
Kleidung und Haushaltstextilien in große,
stabile Plastiksäcke oder Kartons verpacken.

Termine:

**Hardt – Donnerstag, 23.04.2020,
14.00 bis 18.00 Uhr,** Albert-Schweit-
zer-Haus, Am Vossenbäumchen

**Pesch - Dienstag, 5.05.2020, 14.00
bis 18.00 Uhr,** Paul-Schneider-Haus,
Charlottenstr.,

**Eicken – Montag 25.05.2020, 14.00
bis 18.00 Uhr,** Friedenskirche, Mar-
garethenstr.,

**Betrath – Donnerstag, 28.05.2020,
14.00 bis 18.00 Uhr,** Karl-Immer-
Haus, Ehrenstr.,

Bitte bringen Sie die Waren nur zur den
angegebenen Zeiten!

Ute Dornbach-Nensel

Essen und Trinken...



hält Leib und Seele zusammen, pflegte meine Oma Johanna Salmingkeit immer zu sagen. Sie war eine kluge Frau. Und Recht hatte sie. Essen und Trinken sind lebensnotwendig und gemeinsam essen ist für das menschliche Zusammenleben wichtig. Es stärkt die Gemeinschaft, bietet Raum miteinander zu genießen und ins Gespräch zu kommen. Keine gelungene Familienfeier ohne gemeinsame Mahlzeit, kein Staatsempfang ohne Bankett und keine weltliche oder kirchliche Feier ohne ein gemeinsames Mahl. Das gemeinsame Mahl ist nicht nur in Familien oder bei öffentlichen Anlässen von großer Bedeutung. Auch in den Religionen ist es ein Zeichen der Gemeinschaft von uns Menschen untereinander und der Zuwendung Gottes

zu uns. So kennen wir Gleichnisse und Geschichten aus der Bibel, wo Jesus bei denen is(s)t und Tischgemeinschaft hat, die sonst am Rand stehen. Er ist bei denen, mit denen man nicht so gerne zusammen sein und zusammen teilen möchte. Mit dem letzten Abendmahl gibt er uns ein Zeichen der bleibenden Gemeinschaft. So feiern wir in unseren Gottesdiensten heute noch zusammen Abendmahl und haben darüber hinaus Gelegenheiten, wo wir uns nach dem Gottesdienst noch zum Gemeindegast oder zum gemeinsamen Essen zusammensetzen. Das ist eine schöne Tradition, die und wichtig ist und gut tut.

Essen hält Leib und Seele zusammen. Auch in unserer Gemeinde.

Esther Salmingkeit-Winkens

Fagottfreunde



Herzliche Einladung!: Am 8. März 2020, 16 Uhr, sind wieder mehrere Fagotte in der Friedenskirche zu hören. Das Trio

FagottIdee (Annelise Lickfett, Waltraud Anstock und Nicole Wessel), Gäste (u.a. Johannes Stelter) sowie Fagottschüler

der Musikschule Mönchengladbach werden nicht nur das Fagott erklingen lassen, sondern auch ein Fagottino und ein Kontrafagott. Die Musiker spannen den Bogen von barocken Werken und romantischer Musik bis zu spritzigen und arrangierten Stücken der Moderne sowie der Unterhaltungsmusik. Freuen Sie sich auf verschiedene Fagott-Kombinationen und sogar einen Fagottchor. Der Eintritt ist frei! Am Ausgang bitten wir um Spenden für die Restaurierung unserer romantischen Seifert-Orgel in der Friedenskirche. In der Pause können Sie Snacks und unseren Orgelwein sowie Orgelsekt genießen.

Antje Brand

„Steh auf und geh!“

...so lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2020.

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe. „Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim **Weltgebetstag am 06. März 2020**. Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott

öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung... Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser. Frauen aus Simbabwe haben die Gottesdienstordnung

verfasst für diesen Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene 2020. Von Samoa bis Chile werden Frauen unterschiedlicher, christlicher Konfessionen die Gottesdienste zum Weltgebetstag vorbereiten und leiten.

Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit am Freitag, den **6. März 2020**.

Wir laden zu den Weltgebetstags-Gottesdiensten mit anschließendem Beisammensein: In Eicken um **17.30 Uhr** in St. Maria Rosenkranz Eicken, in Neuwerk um **18.30 Uhr** in St. Mariä Himmelfahrt Neuwerk, im Volksgarten um **15 Uhr** in St. Bonifatius Hardterbroich, in Hardt um **15 Uhr** im Albert-Schweitzer-Haus
Alle sind dazu herzlich eingeladen!

7 WOCHEN OHNE

Seit mehr als 35 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2020 heißt „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“.

Hoffnung fürs Mittelmeer

Kollekten in der Passions- und Osterzeit
Der Präses der Ev. Kirche im Rheinland hat im Angesicht der leider immer noch beschämenden Situation in den Flüchtlingslagern an den europäischen Außengrenzen (wie in Griechenland und Süditalien) und der wieder ansteigenden Zahl der Todesopfer im Mittelmeer seit der Einstellung der Europäischen Seenotrettung die Gemeinden aufgerufen, Kollekten für die Arbeit der Seenotrettung und der Hilfe für geflüchtete Menschen in Südeuropa zu widmen. Das Presbyterium hat daher in seiner Januarsitzung beschlossen, die von der Gemeinde zu bestimmenden Kollekten der Passions- und Osterzeit für die Flüchtlingsarbeit in Sizilien unserer evangelischen italienischen Partnerkirche, der Waldenserkirche, umzuwidmen. Unter dem Leitbild „Hoffnung fürs Mittelmeer“ (Mediterranean Hope) unterhält die evangelische Diakonie in Sizilien zahlreiche Projekte für Menschen, die in Sizilien angekommen sind und oft ohne Unterstützung sind: Sie



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

betreibt zwei Unterkünfte in Scicli und Vittoria im Süden der Insel, in Palermo eine Wohngruppe für unbegleitete Minderjährige und ein Hilfsprojekt für immigrierte Frauen, die Opfer von Gewalt geworden sind. Sie setzt sich zusammen mit der Gemeinschaft Sant'Egidio im Projekt „Humanitäre Korridore“ für sichere Fluchtwege für besonders schutzbedürftige Familien ein und schafft über die Gemeinden weitere Netzwerke der Unterstützung und Hilfsprojekte. Mit den evangelischen Geschwistern der Waldenserkirche und der Diakonie in Sizilien ist unsere Gemeinde seit einigen Jahren eng verbunden. Daher hat das Presbyterium beschlossen, dem Aufruf des Präses zu folgen und diese Arbeit besonders zu unterstützen.

Spenden für die vom Presbyterium unterstützten Projekte der Ev. Waldenserkirche in Sizilien leiten wir gerne weiter und können dafür eine steuerliche Spendenquittung erstellen. Wer sich für die Arbeit des Aktionsbündnisses der Evangelischen Kirche in Deutschland „United4Rescue“ (Gemeinsam Retten e.V.) zur Finanzierung eines Schiffs zur Seenotrettung interessiert oder sich an dieser Stelle beteiligen möchte, findet alle Informationen und Hinweise auf der Homepage des Bündnisses: www.united4rescue.com.

Für das Presbyterium Till Hüttenberger

Erinnerung an Dietrich Bonhoeffer



Am 9. April jährt sich zum 75. Mal die Ermordung des Theologen Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg. Er wird manchmal als „evangelischer Märtyrer“ bezeichnet, fast zu einem „evangelischen Heiligen“ hochstilisiert; gegen beide Bezeichnungen hätte er sich zutiefst gewehrt. Unbestritten ist, dass die Kirche – und die Welt – durch diesen frühen Tod einen klugen und großen Theologen verloren hat, der vermutlich neben dem reformierten Karl Barth ein führender Nachkriegs-Theologe geworden wäre. Beide trafen sich Anfang der 30er-Jahre des vorigen Jahrhunderts tatsächlich mehrmals und tauschten sich über ihre Theologie aus. Für die meisten von Ihnen wird Dietrich Bonhoeffer als Dichter des bekannten Liedes „Von guten Mächten treu und still umgeben“, das gleich zweimal in unserem Gesangbuch steht (EG 65 + 652), bekannt sein; vielleicht auch noch als Verfasser des Gedichtes „Wer bin ich?“, beide in der Haft verfasst. Sie regen uns zum Nachdenken an und geben vielen Menschen Trost. Würde Bonhoeffer länger gelebt haben, würde uns

aber deutlicher sein, dass er un bequem und ein Mahner war und es für uns heute auch noch ist.

In der Theologie Dietrich Bonhoeffers dreht sich alles um die Mitte Jesus Christus. In Jesus wird Gott Mensch und liebt den Menschen bedingungslos, die gegenseitige Beziehung kann nur in der Gemeinde gedacht werden. Und Dietrich Bonhoeffer ist für uns ganz aktuell wenn er sagt: „Die Kirche darf also keine Prinzipien verkündigen, die immer wahr sind, sondern nur Gebote, die heute wahr sind. Denn, was ‚immer‘ wahr ist, ist gerade heute nicht wahr. Gott ist uns ‚immer‘ gerade ‚heute‘ Gott.“ (Hervorhebung B.M.Kuban) Eine tägliche Herausforderung, ein immer neues Ringen.

Sein Denken war von Anfang an ökumenisch bestimmt, er war u.a. Vikar in Barcelona, Stipendiat in New York, später Pfarrer in London. Das zu einer Zeit, in der immer mehr das eigene Volk im Mittelpunkt stand. Er war ein entschiedener Gegner der Nationalsozialisten, hielt schon am 1. Februar (!) 1933 einen Radiovortrag gegen das Führerprinzip und wurde Mitglied der Bekennenden Kirche, die im Gegensatz zu den Deutschen Christen in Opposition zum Regime stand. Er übernahm als Leiter eines Predigerseminars die Ausbildung junger Theologen und erkannte als einer der ersten, dass man den Juden zur Seite springen muss. Berühmt sein Zitat: „Nur wer für die Juden schreit, darf gregorianisch singen.“ Sein Einsatz für die Juden wurde jedoch auch in der Bekennenden Kirche kaum unterstützt.

Dietrich Bonhoeffer verfasste u.a. eine Ethik und ihm wurde schnell klar, dass es Situationen gibt, in denen man schuldig wird, egal wie man sich verhält. Er kam zu der Überzeugung: „Man muss dem Rad in die Speichen fallen“. Deshalb schloss er sich dem Widerstand gegen Hitler an und befürwortete seine Tötung, auch wenn man gegen das fünfte Gebot verstoßen würde – man könnte so viel mehr Menschenleben retten. Durch Nichtstun wäre die Schuld größer. Dass die Führung sich das nicht gefallen ließ, war abzusehen. Bonhoeffer wurde mit einem landesweiten Schreib- und Predigtverbot belegt. Nach einem gescheiterten Attentatsversuch, an dem u.a. ein Bruder Bonhoeffers beteiligt war, wurde er 1943 verhaftet, der Prozess konnte aber von wohlwollenden Menschen immer wieder hinausgezögert werden. Nach dem gescheiterten Attentat 1944 wurde auch er zum persönlichen Gefangenen des Führers, ein Prozess wurde aber wieder nicht durchgeführt. Gegen Ende des Kriegs wurde er aus Berlin zunächst ins KZ Buchenwald verlegt, um dann auf dem Weg nach Dachau im KZ Flossenbürg nach einem Schauprozess erhängt zu werden – einen Monat vor Kriegsende.

Was uns heute vor allem Sorgen machen muss: die religiöse Rechte vereinnahmt diesen Widerstandskämpfer für sich und sieht in ihm einen Widerstandskämpfer gegen den liberalen Zeitgeist, übrigens auf einer Stufe mit dem amerikanischen Präsidenten Donald Trump! Dabei wird Bonhoeffers Theologie völlig ausgeblendet. Wer dazu mehr wissen möchte, lese bitte nach unter <https://zeitzeichen.net/node/7980>

Burkhard M. Kuban

Benefizlesung für „Himmel und Erde“

31. März in der Friedenskirche

Walter Benjamin ist eine Ikone der neueren Philosophie, seine Frau Dora (1890 - 1964) als Persönlichkeit und Autorin dagegen noch zu entdecken, da sie immer im Schatten seines Ruhmes stand. Die Tochter eines bekannten Wiener Anglisten und Zionisten hat in Wien und Berlin Philosophie und Chemie studiert. Sie schrieb für fast alle wichtigen Magazine der Weimarer Republik, wobei ihre Themen von der Literaturkritik über die Gesellschaftssatire bis hin zur literarischen Kurzgeschichte reichten. Auch zwei Romane, „Gas gegen Gas“ und „Béchamel Bettina“,

stammen aus ihrer Hand. 1930 kam es auf Betreiben Walter Benjamins zu einer unschönen Scheidung, die er bald bereuen sollte. Vor allem im Exil – beide waren jüdisch und mussten Deutschland 1933 verlassen – war Dora in jeder Notlage für ihn da und machte es sich zur Aufgabe, ihn vor dem Selbstmord zu bewahren, den er im September 1940 trotz allem beging. Die aus Mönchengladbach stammende Autorin Eva Weissweiler, Verfasserin wichtiger Biographien über „Die Freuds“, „Luise Straus-Ernst“ oder „Eleanor Marx“, ist den Spuren von

Dora Benjamin nachgegangen. In ihrer Lesung in der Friedenskirche wird sie auch auf das Thema des jüdisch-christlichen Dialogs im Leben der Benjamins und ihre Diskussion über Israel und den Zionismus eingehen. Der Benefiz-Leseabend findet am Dienstag, 31. März, um 19 Uhr in der Friedenskirche statt – ein gemütlicher Rahmen mit musikalischen Farbtupfern einer Klezmer-Gruppe sowie Brezeln, Wein und anderen Getränken, sorgt für einen „himmlischen“ Abend. Der Eintritt ist frei – um Spenden für „Himmel und Erde“ wird gebeten.

Aus dem Presbyterium

Presbyteriumswahl

Fristgerecht wurde dem Kreissynodalvorstand die Mitteilung unserer Gemeinde über die endgültige Vorschlagsliste der Kandidaten / Kandidatinnen für das Presbyteramt übersandt. Seitens des Presbyteriums wurde beantragt, die Vorgeschlagenen als gewählt zu erklären. In seiner Sitzung am 27.11.2019 hat der Kreissynodalvorstand beschlossen, dem Antrag stattzugeben. Damit gelten die vorgeschlagenen Kandidaten als gewählt.

Finanzen

Der Haushaltsplan für 2020 wurde offengelegt und vom Presbyterium genehmigt. Er liegt zur Einsichtnahme im Haus des Kirchenkreises bis zum 31.3.2020 aus.

Personalangelegenheiten

Zehn Jahre nach der Übertragung einer unbefristeten Pfarrstelle ist zwischen den an der Übertragung Beteiligten und dem Pfarrer ein Gespräch über den Pfarrdienst zu führen. Dieses Gespräch wurde mit Pfarrer Till Hüttenberger am 21.11.2019 geführt.

Pfr. Dirk Sasse reduziert ab dem 1.2. seinen Dienstumfang auf 75%. Mit dieser Reduzierung war die Zuweisung von Pfarrerin im Probedienst Anna-Lina Becker in unsere Gemeinde möglich. Wir freuen uns über den „Zuwachs“ und die Bereicherung in unserem Pfarrkollegium.

Das Presbyterium hat beschlossen, Herrn Gonzalo Müller aus Argentinien für die Zeit vom 19.2.2020 -18.2. 2021 im Rahmen des Internationalen Friedensdienstes als Freiwilligen im Freiwilligen Sozialen Dienst zu beschäftigen. Frau Andrea Bähren – Müllers ist unbefristet als Botin für die Friedenskirchengemeinde eingestellt worden. Ihre durchschnittliche Arbeitszeit beträgt 2,5 Stunden wöchentlich. Entsprechend wurde die wöchentliche Arbeitszeit von Herrn Thomas Kelb reduziert.

Regionalisierung des Kirchenkreises

Rückläufige Kirchensteuern, weniger Gemeindeglieder und weniger Pfarrern und Pfarrer machen Veränderungen für die Zukunft in den evangelischen Gemeinden des Kirchenkreises Glad-

bach-Neuss erforderlich. Die Kreissynode hat sich auf ihrer Herbsttagung mit der regionalen Zusammenarbeit der 23 Kirchengemeinden beschäftigt, um auch in der Zukunft den pastoralen Dienst sicherstellen zu können. Es wurden folgende zukunftsweisende Beschlüsse gefasst:

Das Gebiet des Kirchenkreises wird ab dem 01.01.2020 in drei Regionen unterteilt: Region Ost, Region Süd und Region West.

Zur Region Ost gehören: Kirchengemeinde Kaarst, Christuskirchengemeinde Neuss, Kirchengemeinde Neuss - Süd, Kirchengemeinde Norf - Nievenheim, Reformationskirchengemeinde Neuss und Kirchengemeinde Dormagen.

Zur Region Süd gehören: Die Kirchengemeinden Grevenbroich, Jüchen, Kirchherten, Otzenrath - Hochneukirch, Rommerskirchen und Wevelinghoven.

Zur Region West gehören: Die Kirchengemeinden Brüggen Elmpt, Großheide, Kelzenberg, Korschenbroich, Odenkirchen, Rheindahlen, Rheydt, Waldniel, Wickrathberg, die Christuskirchengemeinde Mönchengladbach und die Friedenskirchengemeinde Mönchengladbach.

Die Mitglieder einer Region sollen sich z. B. über die (Wieder-)Besetzung von Pfarrstellen aber auch Stellen für Jugendmitarbeitende oder Kirchenmusiker verständigen.

Stadtverband der ev. Kirchen in Mönchengladbach

Der Stadtempfang des Gemeindeverbandes evangelischer Kirchen in Mönchengladbach ist für den 30.10.2020 geplant und wird in Rheydt – West stattfinden. Als Schwerpunktthema dieser Veranstaltung ist vorgesehen: „Evangelisch in Mönchengladbach (früher und heute).“ Der Stadtverband hat beschlossen, auch in diesem Jahr wieder an der Heiligtumsfahrt der katholischen Geschwister „ökumenisch“ mitzuwirken.

Der Stadtverband hat sich mehrheitlich dagegen ausgesprochen, zum jetzigen Zeitpunkt einen eigenen Sitz in der zu konstituierenden Regionalvertretung des Kirchenkreises zu beantragen.

Arbeitskreis Zukunft

Wenn in naher Zukunft die Friedenskirchengemeinde nur noch über 3 Pfarrstellen verfügen wird, wird eine Neuaufteilung der Gemeindebezirke erforderlich und Zuständigkeitsfragen müssen geklärt werden. Ebenso wird eine Anpassung der Gemeindekonzeption und der Gemeindegliederung notwendig sein. Mit diesen vom Arbeitskreis Zukunft vorbereiteten Themen beschäftigte sich das Presbyterium in der Klausurtagung am 5.10.2019.

Ökumene-Ausschuss

Am Montag, dem 17.02. 20, (18 -21 Uhr) wird ein Abend mit allen Leitungsgremien der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Gemeindezentrum der Friedenskirche, Margarethenstraße 20 stattfinden. Inhaltlich wird es um eine Fortsetzung des Gesprächs vom 18.02.2019 gehen. Geplant ist z.B. ein Ausblick auf die Heiligtumsfahrt 2020, geplante Veranstaltungen im November 2020, und eine detaillierte Übersicht über die Angebote beider Konfessionen und aller Innenstadtgemeinden in der Kar- und Osterwoche 2020.

Der 5. Ökumenische Gottesdienst an Christi- Himmelfahrt wird am 21. Mai 2020, 11 Uhr in der Friedenskirche stattfinden.

Verschiedenes

Der Kollektenplan für 2019-2020 wurde beschlossen. Die Sitzungstermine wurden festgelegt. Die Gemeindefreizeit nach Sizilien in der zweiten Herbstferienwoche 2020 wurde genehmigt.

Das Presbyterium hat beschlossen, unserer Partnergemeinde Eberswalde für die Renovierung der durch einen Brand geschädigten St. Maria-Magdalenen Kirche 2.500 Euro zukommen zu lassen. Es grüßt herzlich für das Presbyterium

Christa Acker

„Stille Tage der Besinnung und Einkehr“ – nur noch wenige Plätze frei

Diese Einkehrtage vom 30. April–03. Mai 2020 im Haus Damiano, einem kleinen Einkehrhaus mit ganz viel Ruhe am Aachener Stadtrand, sind für alle Interessierten offen. Sie sind gedacht für Menschen, die in der Stille, mit oder ohne seelsorgerliche Begleitung, Fragen ihrer augenblicklichen Lebenssituation oder ihres Glaubens klären

oder auch einfach nur innehalten und auftanken möchten. Dabei ist Schweigen ein wichtiges Element dieser Tage. Zum Angebot der Begleitung gehören: Tagzeitengebete, geistliche Impulse, Entspannungsübungen, Einzelgespräche. Die reizvolle Landschaft lädt zu Spaziergängen und Wanderungen ein. Beginn: Donnerstag, 30. April (Abfahrt

gegen 15.30 Uhr), Ende: Sonntag, 03. Mai, Rückkehr gegen 14.00 Uhr), Fahrt mit Pkws. Kosten: (incl. Einzelzimmer, 4 Mahlzeiten, Kosten für Material, Fahrt, Organisation und Leitung) 215,00 € Leitung: Pfr. Dirk Sasse, Anmeldung (nur schriftlich!). Bei Interesse bitte unbedingt bald nachfragen!

Dirk Sasse

Ökumenischer Gottesdienst Stadtmitte in der Friedenskirche an Christi Himmelfahrt, Donnerstag 21. Mai

Zu einem zentralen und gemeinsamen Gottesdienst laden die katholischen und evangelischen Innenstadtgemeinden sehr herzlich ein. Er findet am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 21. Mai, um 11 Uhr in der Friedenskirche statt. Im

Anschluss an den Gottesdienst ist bei einem kleinen Imbiss noch Gelegenheit zur Begegnung! Seit 2010, damals auch in der Friedenskirche, feiern die Innenstadtgemeinden am Himmelfahrtstag diesen gemeinsamen Ökumenischen

Gottesdienst. Dieses Jahr feiern wir also auch ein kleines Jubiläum! Der Ökumene - Ausschuss Stadtmitte und die katholischen und evangelischen Gemeinden laden zu diesem zentralen Gottesdienst am 21. Mai sehr herzlich ein!

Einkehr bei Passionsandachten 2020 in der Friedenskirche und im Raum der Stille in den Wochen der Passionszeit

Mit Hilfe von biblischen Texten und meditativer Musik laden wir zur Einkehr und zur persönlichen Besinnung ein. Dabei wird es auch bewusste Zeiten der Stille geben. Natürlich ist das Teilnehmen auch an einzelnen Abenden möglich. Bei jeder Einkehrzeit gibt es einen Impuls zum Mitnehmen für die weitere Besinnung im Alltag. Im Rahmen der meditativen Samstagabendgottesdienste (18 Uhr) in

der Friedenskirche laden wir zu vier Passionsandachten ein: Samstag, 29. Februar, 07. + 14. + 21. März, jeweils 18 Uhr. Im Meditationsraum der Friedenskirche bieten wir an vier Abenden einen „Raum der Stille“ an. Wir laden zwischen 19.00 – 19.45 Uhr ein, in Gemeinschaft zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Nach einem kurzen gemeinsamen Beginn (Lied, Text, Impuls) schließt sich eine

durch eine Psalmenmeditation unterbrochene ca. 20minütige „Stille“ an, die mit einem gemeinsamen Lied und Segensgebet endet. Ab 18.45 Uhr ist der Meditationsraum, der durch den Kirchraum erreicht wird, geöffnet und man / frau kann sich zu Musik einfinden und ankommen. Mittwochs, am 11., 18. und 25. März und am 1. April.

Dirk Sasse

9. April, Liturgische Feier mit Tischabendmahl



Sie sind herzlich eingeladen zu einer liturgischen Feier in der Friedenskirche. Sie findet am Gründonnerstag, dem 09. April um 11 Uhr statt. Wir feiern Abendmahl an Tischen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Schön, wenn Sie dabei sind.

Ihre

Esther Salmingkeit-Winkens

Weitere

Gottesdienste:

Städtisches Altenheim Thüringer Str.

10.03., 28.04., 12.05, jew. 15.30 Uhr

Theresianum, Kaiserstr. 103

07.04., 15.30 Uhr

Katharinenstift Hardt, Vorster Str. 255

16.03., 20.04., 18.05. jeweils 10 Uhr

Herzpark Mönchengladbach

07.03., 13.04., 02.05. jeweils 10 Uhr

Ludwig-Weber-Haus, Ehrenstr. 29

4.3., 1.4., 6.5. jeweils 16 Uhr

Caritas-Heim, Engelblecker Str. 345

13.3., 24.4., 15.5. jeweils 15.30 Uhr

Bei unseren Nachbarn:

Christuskirche

So, 11 Uhr

Kirchsaal Ohlerfeld

So, 9.30 Uhr

Johanneskirche, Großheide

So, 10 Uhr

Hephata

So, 10 Uhr

Ev. Krankenhaus Bethesda

in der Regel 14tägig, Sa, 17.45 Uhr Ök. GD

Gottesdienste

Friedenskirche
 Margarethenstraße 20

 Sonntags, 11.15 Uhr
 Samstagabend, 18.00 Uhr

Paul-Schneider-Haus
 Charlottenstraße 16


Sonntags, 10.00 Uhr

Karl-Immer-Haus
 Ehrenstraße 30

 Sonntags, 10.00 Uhr
 mit Kindergottesdienst

Albert-Schweitzer-Haus
 Vossenbäumchen 14


Sonntags, 11.15 Uhr

Februar

29.02. 18 Uhr-GD, Passionsand.	23.02 Brand		23.02 Brand A
März			
01.03. Sasse FG	01.03. Brand FG + Konfi-Vorst.	01.03. Hüttenberger	01.03. Kuban 01.03. 18 Uhr Taizé-Andacht
06.03. Weltgebetstag, Frauen laden ein! Orte und Zeiten siehe Artikel „Steh auf und geh!“ auf Seite 12			
07.03. 18 Uhr-GD, Passionsand.			
08.03. Brand A	08.03. Salmingkeit-Winkens A	08.03. Hüttenberger Konfi-Vorst.	08.03. Becker 11.03. 19 Uhr Passionsandacht
14.03. 18 Uhr -GD, Passionsand.			
15.03. Sasse A	15.03. Sasse	15.03. Salmingkeit-Winkens A	15.03. Kuban Konfi-Vorstellung
21.03. 18 Uhr-GD, Passionsand.			
22.03. Zentraler GD: 10 Uhr Einführung Presbyterium			
29.03. Becker	29.03. Brand	29.03. Becker	25.03. 19 Uhr Passionsandacht 29.03. Brand A

April

05.04. Dr. Hütter	05.04. Brand FG	05.04. Salmingkeit-Winkens, mit anschl. Frühstück	05.04. Kuban
09.04. 11 Uhr Salmingkeit-Winkens, mit Abendmahl an Tischen			09.04. 19 Uhr Kuban, mit Abendmahl an Tischen
10.04. Pleißner A	10.04. Brand A	10.04. Hüttenberger A	10.04. Kuban A
11.04. Sasse/Schimanski Oster- nachtfeier A		11.04. 23h Hüttenberger Os- ternacht A	
12.04. Sasse A	12.04. Brand	12.04. Hüttenberger FG	12.04. Wagner
13.04. Becker GD mit Gespräch	19.04. Becker		13.04. 10 Uhr Herzpark Kuban
26.04. Sasse	26.04. Sasse	26.04. Kuban	19.04. Becker 26.04. Kuban

Mai

03.05. 10.30 Uhr Konfirmation Brand	03.05. Kuban	03.05. Hüttenberger	03.05. Hüttenberger
10.05. 10.30 Uhr Konfirmation Hüttenberger	10.05. Sasse	10.05. Becker	10.05. Sasse
			16.05. 19 Uhr Kuban Konfi-Abendm.
17.05. Salmingkeit-Winkens	17.05. Brand FG + A	17.05. Salmingkeit-Winkens	17.05. 10.30 Uhr Konfirmation Kuban
21.05. 11 Uhr Zentraler Ök. GD Stadtmitte in der Friedenskirche			21.05. Taufgottesdienst im Kreuzgarten Nettetal
24.05. Becker	24.05. Becker	24.05. Hüttenberger	24.05. Clüver
31.05. Sasse A	31.05. Brand A	31.05. Hüttenberger A	31.05. Kuban / A

Juni

01.06. -----			01.06. Kuban
07.06. Interrel. Feier Viertelfest Eicken, Markt Eicken	07.06. Becker FG	07.06. Dr. Hütter	07.06. Kuban Ök.

Legende: A = Abendmahl, GD = Gottesdienst, FG = Familiengottesdienst

Adressen

Das Pfarrteam

Dirk Sasse

Pfarrer im Bezirk Eicken



Friedenskirche
Margarethenstr. 20
41061 Mönchengladbach
priv.: Kaiserstr. 158
Tel. & Fax: 02161-13479
dirk.sasse@ekir.de

Antje Brand

Pfarrerinnen im Bezirk Volksgarten



Paul-Schneider-Haus
Charlottenstr. 16
41065 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61-41 40 3
antje.brand@ekir.de

Till Hüttenberger

Pfarrer im Bezirk Neuwerk



Karl-Immer-Haus
Ehrenstr. 30
41066 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61-30 80 52 5
till.huettenberger@ekir.de

Burkhard Kuban

Pfarrer im Bezirk Hardt



Albert-Schweitzer-Haus
Vossenbäumchen 14
41169 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61-55 85 59
burkhard.kuban@ekir.de

Wichtige Adressen, Ansprechpartner und Rufnummern

Kirchenmusikerin
Eva Lehmann
Tel. 0 21 63-98 96 44 4

Diakonin
Esther Salmingkeit-Winkens
Tel. 29 47 43
esther.salmingkeit-winkens@ekir.de

Friedenskirche
Pfarrerinnen Anna Lina Becker
anna_lina.becker@ekir.de
Tel. 02161-3041908

Küsterin Ute Siemes
Tel. 29 47 42

Jugendleiterin
Inge Umbach
Tel. 21101/971243
ingeumbach@web.de

Paul-Schneider-Haus
Tel. 41 44 3 (Gemeindehaus)

Jugendleiterin
Nina Schmitz
Tel. 41 44 3 (Gemeindehaus)
e-mail: schmitz_nina@yahoo.de

Karl-Immer-Haus
Küsterin
Kerstin Jansen
Tel. 63 29 19 (Gemeindehaus)

Jugendleiterin
Sabine Krokowski
Tel. 60 56 09
e-mail: s.krokowski@gmx.de

Albert-Schweitzer-Haus
Küster Rüdiger Steinke
Tel. 0151/72717668 (außer montags)

Jugendheim „Arche“ und Com-Treff
Vossenbäumchen 16
Jugendleiter
Angelika Erben-Neumann/Lennard Merkl
Tel. 559918
Tel. 0151/72717668

Kinder- und Familienzentrum Pfiffikus
Wilhelm-Elfes- Str. 27
Tel. 02166 98938-14
Kinder- und Familienzentrum Sausewind
Goethestr. 19
Tel. 02166 98938-13

Helfende Hände Hardt
zu erreichen über kath. Pfarrbüro
Tel. 559712

Ökumenische Jugendarbeit Eicken e.V.
Tel. 20 52 27

Ökumenische
Begegnungsstätte Eicken
Ltg.: Maria Hordan-Neuhausen
Tel. 20 52 10

Stiftung „Himmel und Erde“
Kto. DE78 3506 0190 1013 8520 10
KD-Bank

Gemeindebüro im Karl-Immer-Haus

Ehrenstr. 30, 41066 MG
Mo 10-12 Uhr, Mi 10-12 Uhr,
Do 15-17 Uhr
Tel. 02161/632439
Fa. 02161/599658
Doreen Wietreck
doreen.wietreck@ekir.de
Elke Thomer
elke.thomer@ekir.de
Friedenskirchengemeinde
friedenskgm.moenchengladbach@ekir.de

Gemeindebüro im Albert-Schweitzer-Haus

Vossenbäumchen 14, 41169 MG
Mi+Fr 10-12 Uhr
Tel. 02161/559666
Fax. 02161/830690
Elke Thomer email: elke.thomer@ekir.de

Ev. Friedhof am Wasserturm
Viersener Str. 71
Tel. 10 19 5

Krankenhauseseelsorge
Ev. Krankenhaus Bethesda
Pfarrerinnen Ute Dallmeier
Pfarrer Ulrich Meihnsner
Tel. 51 33 9

Krankenhaus Neuwerk
Pfarrerinnen Ute Dallmeier
Tel. 51 33 9
Maria Hilf, St. Franziskus
Pfarrer Herbert Schimanski
Tel. 89 99 12

Elisabeth-Krankenhaus
Rheinische Kliniken
Pfarrer Peter Brischke
Tel. 0 21 66-13 81 34
Herzpark Mönchengladbach
Pfarrer Burkhard M. Kuban
Tel. 558 559

Schulseelsorge im Gemeindeverband:
Pfarrer Werner Link, Tel. 57 37 13
Pfarrer Rainer Pleißner, Tel. 53 16 29
Pfarrerinnen Christine Weber, Tel. 30 74 88

Integrative Gemeindearbeit
Pfarrer Wolf Clüver, Tel. 24 63 78 0

Diakonisches Werk MG
Ludwig-Weber-Str. 13
Tel. 81 04-0

Telefonseelsorge
0800-11 10 11 1 evang. oder
0800-11 10 22 2 kath.
(Ihr Anruf ist kostenfrei)

Konto für Spenden:
Ev. Friedenskirchengemeinde MG
IBAN: DE67 3506 0190 1010 6940 82
BIC: GENO DE 31 1000
Bank für Kirche und Diakonie
Bitte Name, Anschrift und Zweck
sowie „Spende“ angeben